

**Andreas Kurtz/Jaecki Schwarz/
Wolfgang Winkler
Herbert & Herbert**

Mit Dir möchte ich nicht verheiratet sein!
160 S., geb., mit zahlreichen Abb.
16,95 €
ISBN 978-3-359-02363-0

Andreas Kurtz

ist Publizist und Gesellschaftskolumnist der Berliner Zeitung. Er befragte die beiden Schauspieler.

Wolfgang Winkler

geboren 1943 in Görlitz, nach der Schauspielausbildung Theaterengagements in Görlitz und Halle. 1965 erste Filmrolle in Kurt Maetzig's »Das Kaninchen bin ich«, der viele weitere folgten, u.a. im Neunteiler »Wir sind auch nur ein Volk«.

Jaecki Schwarz

geboren 1946 in Berlin, noch als Schauspielstudent übernahm er die Hauptrolle in Konrad Wolfs »Ich war neunzehn«, Theaterschauspieler in Magdeburg, am Berliner Ensemble und am Maxim Gorki Theater, wirkte in rund 250 Filmen mit.

Seit 1996 sind Jaecki Schwarz und Wolfgang Winkler als Hauptkommissare Schmücke und Schneider im »Polizeiruf 110« auf Verbrecherjagd. Ein pfiffiges, sympathisches und skurriles Kommissar-Duo. Der freundlich-frotzelige Umgang, den die beiden pflegen, sorgte für beste Unterhaltung und wurde zu einem Markenzeichen.

Wie in der Rolle, so im Leben? – mag sich mancher Zuschauer gefragt haben, zumal beide Schauspieler durch ihre langjährige Film- und Theaterarbeit lange vor dem Polizeiruf bereits bekannt und beliebt waren.

Der Journalist Andreas Kurtz hat die Ankündigung des bevorstehenden Ruhestandes der Hauptkommissare – deren 50. und letzter Fall im Sommer 2013 ausgestrahlt wird – zum Anlass genommen, die Schauspieler zu befragen. Genauer gesagt: in Plaudereien zu verstricken. Beim Rückblick auf fast zwei Jahrzehnte gemeinsame Ermittlerkarriere setzen sie ihren launigen Schlagabtausch fort. Da geht es schon mal um die Zipperlein zweier älterer Herren, um die kulinarischen Vorlieben des einen und die Trinkgewohnheiten des anderen und natürlich auch um mehr oder weniger talentierte Kollegen. In vergnüglichen Anekdoten berichten sie über ihre Erlebnisse vor und hinter der Kamera. Nachzulesen ist aber auch, wie sich eine Freundschaft zwischen den beiden Protagonisten entwickelte und der Einzelgänger Schwarz auch privat ein gutes Team abgeben. Und schließlich geben sie Auskunft über ihre Laufbahn, über Filme, die Bestand haben, und solche, auf die sie gut hätten verzichten können, über mit Leidenschaft gespielte Rollen und nicht zuletzt über ihre Pläne. Denn Kommissare kann man in Pension schicken, Vollblutschauspieler aber nicht.

**> Sommer 2013: Ausstrahlung
letzter Hallenser-Polizeiruf mit
Schmücke und Schneider**

PRESSEABTEILUNG
Neue Grünstraße 18
D-10179 Berlin
Telefon 030 / 23 80 91-13
Telefon 030 / 23 80 91-25
Fax 030 / 23 80 91-23
presse@eulenspiegelverlag.de
www.eulenspiegel-verlag.de